

«Übersicht» von Jürg Strässle im Domus

Letzte Ausstellung vor der Sommerpause

Am Donnerstag, 16. Mai, um 19.30 Uhr, findet in der Domus-Galerie im Schaaner Rathaus die Eröffnung der letzten Ausstellung vor der Sommerpause statt.

Jürg Strässle, Jahrgang 1965, im St. Galler Rheintal geboren, ist seit zehn Jahren in Schaan wohnhaft. Schon während seiner Ausbildung zum Hochbauzeichner entdeckte er die Faszination verschiedener «künstlerischer» Tätigkeiten. Er verspürte den ungebändigten Hang oder sogar Drang, die eigene Kreativität ausleben zu müssen. Vom anfänglichen Objekt-design, z. B. für allgemeine Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände und Möbel, gelangte er über die Entwurfsmitarbeit in verschiedenen Architektenteams zur bildenden Kunst – der Malerei, Grafik und Plastik. Als wissbegieriger Mensch und mit der Faszination für die Kunst allgemein belegte er 1994/95 an der Fachhochschule in Vaduz zwei Semester Weiterbildung in Kunstgeschichte. Parallel dazu schaffte er sich über die Jahre eine umfangreiche Bibliothek zu diesem interessanten Thema an und konnte sich so auf autodidaktischem



Am Donnerstag ist die Eröffnung der Ausstellung von Jürg Strässle.

Wege ein breiteres Grundwissen aneignen.

Es folgten erste öffentliche «Auftritte», und zwar in den Jahren 1995 und 1996 als Ausstellender am Schaaner Kunsthandwerkmarkt mit vorwiegend Eisenskulpturen und -plastiken. Dann, Ende 1999, fand die erste Einzelausstellung im Atelier Prado in der Weite statt, bei der jungen Künstlerkollegin Alexandra Schädler. Anlässlich dieser Ausstellung zeigte Jürg Strässle ausschliesslich Bilder, jedoch in verschiedensten Techniken wie Acryl, Digital-

und Siebdruck, Misch- und Spachteltechnik.

Die bevorstehende aktuelle Ausstellung im Domus unter dem Titel «Über-sich-t» soll, wie es das Wort schon ausdrückt, das breit gefächerte, kreative Schaffen Strässles aufzeigen. Sie beinhaltet Werke aus den letzten sechs Jahren, von Bildern in verschiedenen Techniken über architektonisch inspirierte Stahlplastiken bis hin zu Schrottskulpturen. Nach wie vor gilt Jürg Strässles stärkste Auseinandersetzung und Konzentration dem «gläsernen Bürger»: Die digitale Maschine, der Personalcomputer ist Alltag geworden und wird ebenso selbstverständlich zur Umsetzung der Suche des Kunstschaffenden nach zeitgemässen Ausdrucksformen eingesetzt.

Die Liebe zu seinem Umfeld, im Speziellen zu seinen Mitmenschen, und die Freude an Form, Farbe, Material und Technik begleiten Jürg Strässle bei seinen Versuchen, welche sich in seinen aktuellen Werken widerspiegeln.

Zur Vernissage am Donnerstag, 16. Mai, um 19.30 Uhr, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Die Ausstellung dauert bis 23. Juni und ist jeweils freitags von 14 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Vaterland

DIENSTAG, 14. MAI 2002